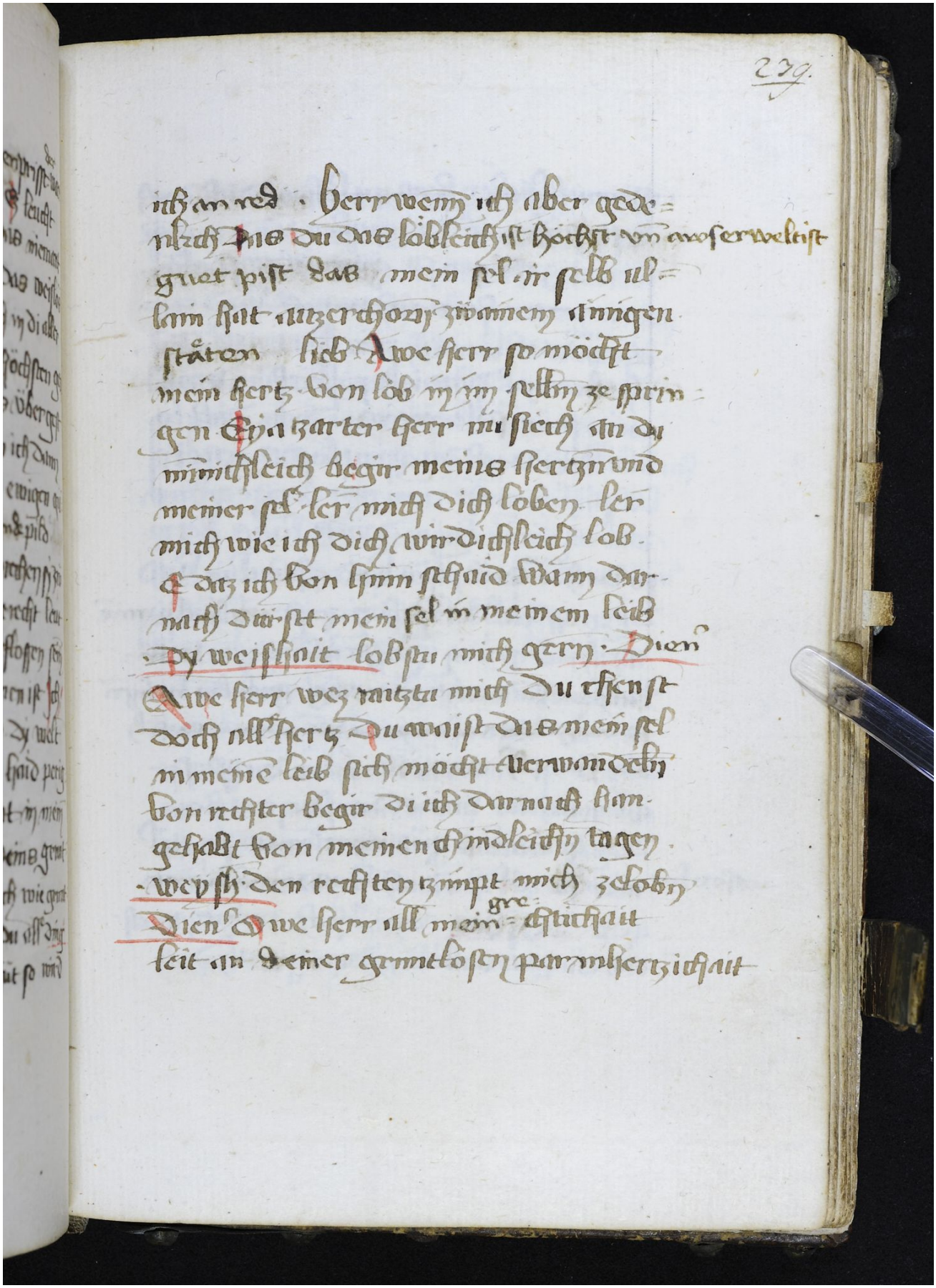
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



239.

ich an red · Herr wem ich aber gede=
nzich Als du aus löblich ist höchst von awer weist
gwet pist das mein sel. ir selb all=
lein sult auzerchozn zwanem sunnigen
stäten sich Awe herr so möcht
mein hertz von lob nym sellin ze sprin=
gen Ey zarter herr nu sich an di
minichleich begir meins hertzn und
meiner sel ler mich dich loben ler
mich wie ich dich wirdichleich lob
Et darz ich von hmin stand wam dar=
nach durst mein sel in meinem leib
Dy weisshait lobstu mich gern · Dien
Awe herr wez maintu mich du ersenst
doch all hertz Du wust dies mein sel
in meine leib sich möcht verwandeln
von rechter begir di ich darnach hin=
gehabt von meinen chindleichn tagen
· wey sh den rechten zimpt mich zelobn
Dien Awe herr all mein gre=
chtichait
leit an deiner grundlosen parmhertzichait